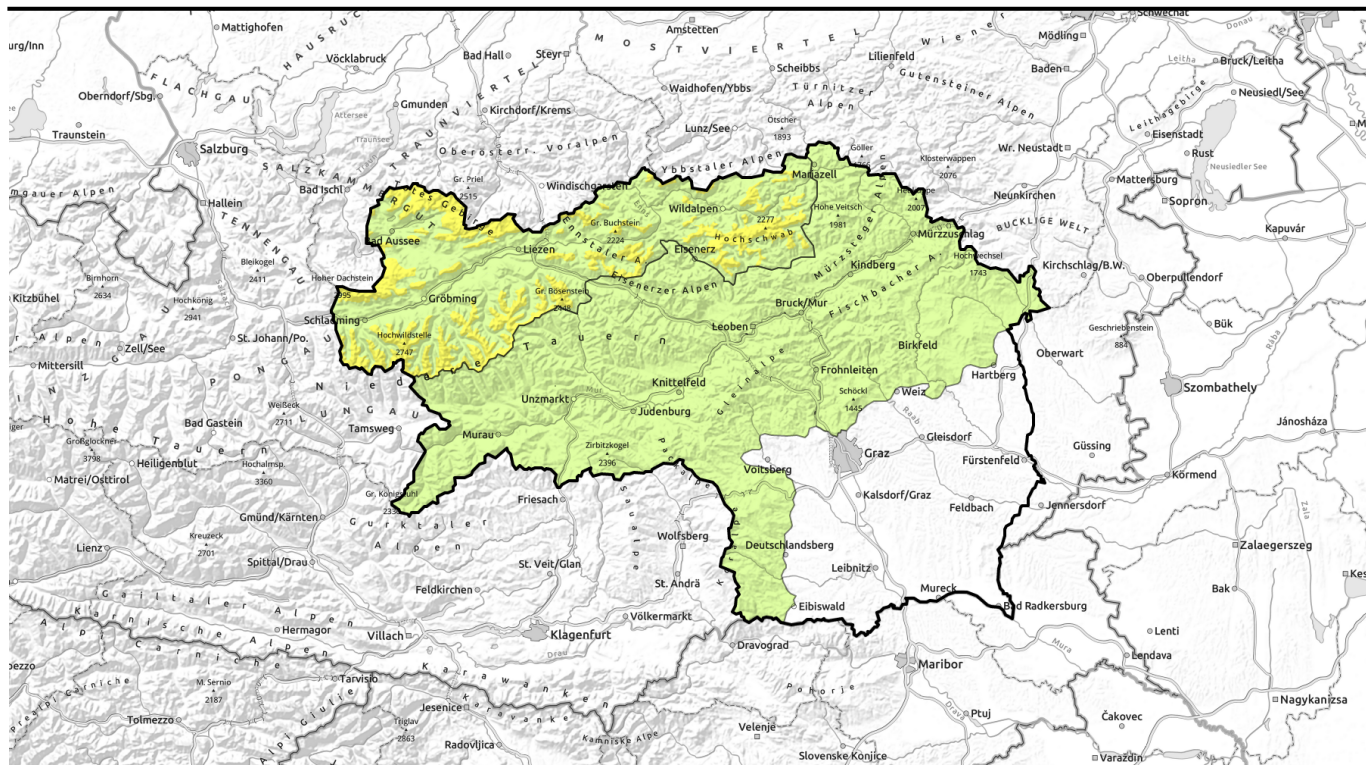


Lawinenbericht für **Mittwoch, 05.04.2023**



Winterlich kalt, etwas Triebschnee in den Hochlagen!



2000 m
Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Nord, Hochschwabgebiet



Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Stub- und Glinalpe, Koralpe, Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Seetaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Seckauer Tauern, Gurktaler Alpen, Mürzsteger Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

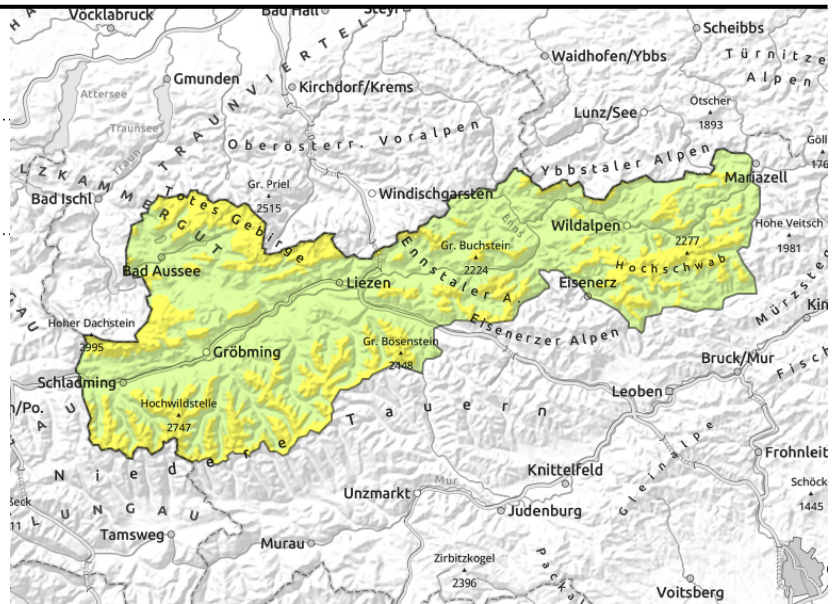
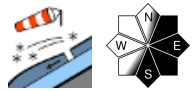


Exposition



Lawinenbericht für **Mittwoch, 05.04.2023**

Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Nord, Hochschwabgebiet



Mäßige Lawinengefahr - Triebschnee in den Hochlagen!

Die Lawinengefahr wird oberhalb von 2000 m mit mäßig beurteilt, in tieferen Lagen herrscht geringe Lawinengefahr. Die Hauptgefahr geht von frischem Triebschnee aus. Besonders in extrem steilen, ost- bis südexponierten Einfahrtsbereichen reicht vereinzelt schon die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengehers aus, um eine Schneebrettlawine auszulösen. Die Lawinen bleiben aber eher klein.

Schneedeckenaufbau

Mit stürmischem Nordwind lagerte sich in den letzten Tagen ein wenig kalter Triebschnee hinter Geländekanten ab. Die Verbindung zur Altschneedecke ist allerdings meist gut. Das Schneedeckenfundament war bis etwa 2200 m hinauf in allen Expositionen bereits angefeuchtet und ist nun großteils stabil. Nur in den höchsten Lagen ist schattseitig noch mit tiefer liegenden Schwachschichten zu rechnen.

Wetter

Am Mittwoch lösen sich die wenigen Restwolken an der Alpennordseite rasch auf und der Tag wird sonnig. Im Tagesverlauf bilden sich ein paar Quellwolken, es bleibt aber niederschlagsfrei. Die Temperaturen in 2000 m liegen bei weiterhin winterlichen -8 Grad, der Wind aus Nord bis Nordost weht aber nur noch mäßig.

Der Donnerstag beginnt wolkenlos, im Tagesverlauf ziehen aber ein paar Wolken auf. Der Wind dreht auf Nordwest und es wird ein wenig milder.

Tendenz

Die Lawinengefahr lässt langsam nach.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für **Mittwoch, 05.04.2023**

Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Seetaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Seckauer Tauern, Gurktaler Alpen, Mürzsteger Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd



dünne und kleinräumige
Tribschneepakete

Geringe Lawinengefahr - dennoch in den Hochlagen Tribschneelinsen beachten!

Die Lawinengefahr wird mit gering beurteilt. Dennoch gibt es vereinzelte Gefahrenstellen in Form von frischem, kleinräumigem Tribschnee in den Hochlagen. Insbesondere im Ost- und Südsektor kann in extrem steilen Einfahrtsbereichen eine Schneebrettauslösung nicht ausgeschlossen werden.

Schneedeckenaufbau

Mit stürmischem Nordwind lagerte sich in den letzten Tagen ein wenig kalter Tribschnee hinter Geländekanten ab. Die Verbindung zur Altschneedecke ist allerdings meist gut. Das Schneedeckenfundament war bis 2200 m hinauf bereits angefeuchtet und ist nun größtenteils stabil. Nur in den höchsten Lagen ist schattseitig noch mit tiefer liegenden Schwachschichten zu rechnen.

Wetter

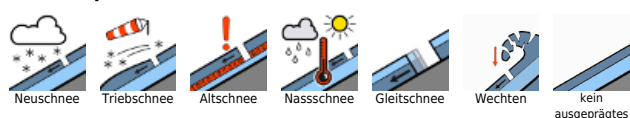
Am Mittwoch lösen sich die wenigen Restwolken an der Alpennordseite rasch auf und der Tag wird sonnig. Im Tagesverlauf bilden sich ein paar Quellwolken, es bleibt aber niederschlagsfrei. Die Temperaturen in 2000 m liegen bei weiterhin winterlichen -8 Grad, der Wind aus Nord bis Nordost weht aber nur noch mäßig.

Der Donnerstag beginnt wolkenlos, im Tagesverlauf ziehen aber ein paar Wolken auf. Der Wind dreht auf Nordwest und es wird ein wenig milder.

Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich kaum.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

